

Die Redefiner sagen voller Stolz: Was wir vorhatten ist geschafft

Wie die Werktätigen allerorts in der Republik, so haben auch wir, die Mitglieder der LPG (P) in Redefin, den 30. Geburtstag unserer DDR würdig vorbereitet. Ihm widmeten wir unsere Wettbewerbsinitiativen. Von den Ergebnissen, die wir erreichten, ist uns keines in den Schoß gefallen. Sie sind Resultat der fleißigen Arbeit, die die 165 Mitglieder und Arbeiter unserer Genossenschaft unter Führung der Parteiorganisation leisteten. Deshalb galt ihnen auf unserer festlichen Mitgliederversammlung das erste Dankeswort.

Stolz sind wir, daß wir ohne Abstriche all das einlösten, was wir uns vorgenommen hatten. Nennen wir aus dem Fazit dies: In unserer Gesamtnettoproduktion erreichten wir je Hektar 42,8 dt Getreideeinheiten. Die Produktionskosten senkten wir um ein Prozent und sparten damit 68 000 Mark ein. Über den Plan hinaus steigerten wir die Arbeitsproduktivität um 1,5 Prozent.

Zu den Resultaten des Wettbewerbs, die sich nicht in Zahlen ausdrücken lassen, zählt: Die Beziehungen in der kooperativen Zusammenarbeit mit all unseren Partnern haben sich weiter gefestigt. Wir sind den vier LPG (T), die wir gut und ausreichend mit Futtermitteln zu versorgen haben, ein zuverlässiger Garant, damit auch sie ihren angestrebten Leistungszuwachs erreichen. Ebenso führen wir unsere Erfolge auf die gewissenhafte Unterstützung zurück, die wir durch den KfL und das ACZ erhalten.

Uns alle verbindet eine enge zwischenbetriebliche Zusammenarbeit. Diese beschränkt sich nicht nur auf den Produktionsprozeß. So sind gemeinsame Sitzungen der Parteileitungen zu bevorstehenden gesellschaftlichen Höhepunkten, zu Beginn der einzelnen Ernteetappen, zur Wertung ihrer Ergebnisse bewährte Praxis.

Wenn man mich fragt, welche Erfahrungen und Methoden in der Wettbewerbsführung für uns als Parteiorganisation die nützlichsten sind, dann will ich folgende nennen: Erstens muß jedes Wettbewerbsvorhaben, jede neue Etappe gründlich vom Parteikollektiv beraten, durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden. Dies ist die Voraussetzung dafür, daß der Wettbewerb durch die Grundorganisation politisch geführt werden kann. Jeder Genosse muß mit den Zielen und Anforderungen gut vertraut sein, um im Arbeitskollektiv bei jedem Kollegen das politische Motiv mit herausbilden zu können, welches Ansporn für hohen persönlichen Einsatz ist.

Ich will es nicht verschweigen, auch bei uns war nicht jeder Genosse bei der Festlegung unserer Ziele gleich Feuer und Flamme. Es gab Wenn und Aber und das Argument: Wir haben uns doch schon so große Aufgaben gestellt, warum noch mehr?

Über dieses „Warum“ führten wir in den Parteiversammlungen unsere heißesten und interessantesten Debatten. Daß sie immer konstruktiv und überzeugend endeten, führe ich mit darauf

Leserbriefe „

ten innerhalb des RGW. Daraus erwächst unseren Partei- und den Arbeitskollektiven eine besondere Verantwortung. Darum stellten wir uns auch die Aufgabe, das Tempo bei der Entwicklung einer neuen Generation von Webautomaten zu beschleunigen. Mit ihr ist es möglich, den Verkaufseffekt rentabler zu gestalten. Dem gleichen Ziel diente die Entwicklung des Flechtautomaten UDAFV 100 in enger Zusammenarbeit mit der Sowjetunion, der auf der Leipziger Frühjahrsmesse ausgestellt wurde. Die politisch-ideologische Arbeit und das Wirken der Genossen in den

Arbeitskollektiven wurde dadurch unterstützt, daß die Parteileitung auf Fragen von allgemeinem Interesse öffentlich geantwortet hat, zum Beispiel auf die Frage: Ist es unbedingt nötig, soviel zu exportieren? Könnten wir bei der Erfüllung der Hauptaufgabe nicht schneller vorankommen, wenn die Erzeugnisse im eigenen Land blieben?

Das Ergebnis eines solchen Herangehens der Parteileitung war, daß alle Kollektive überlegten, wie die Planaufgaben gezielt überboten werden können. Konkrete Verpflichtungen der Kollektive bewiesen die Richtigkeit dieser Methode.

Regelmäßig wird die Arbeit jedes Genossen zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse eingeschätzt. Dabei sprechen wir ganz besonders in der Parteigruppe darüber, wie der einzelne Genosse seine politische Ausstrahlung, seine Überzeugungskraft im Kollektiv und sein Vorbildwirkung bei der Planerfüllung erhöhen kann. Die zur würdigen Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR ausgelösten Initiativen ermöglichen eine Produktionssteigerung von 10,4 Prozent.

Werner Hair
Parteisekretär im VEB DRAWEB/
Neustadt (Orla)